

Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Stand: 07.12.2022)

Rechercheergebnis Hex*/Zaub*/Wasserprobe/Tov* AND Werne

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

**V 502/Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. MS (Dep.) -
Manuskripte, Nr. 317 c**

Prozeßakten (u.a. Hexenprozesse)

Sammlung Niesert

1566 Bericht des Drostens zu Stromberg über Verhör des Henrich Scheffer wegen Unzucht und Friedrichs im Holte wegen Dieberei.

1581 Urteil des Freigerichts zu Gemen wegen des Zaubereiverdachtens gegen Katharina Krencklich, der Witwe Henrich Kencklichs.

1607/09 Verfahren gegen Hermann und Catharina Scheventrup wegen Zauberei.

1608/09 Verfahren wegen Zauberei gegen Hille, Witwe Gerhard Blomers, Ksp. Borken, die Schwartsche und den Denunzianten Henrich Obertz aus Ahaus. Auch Verfahren gegen die Große Griete in Borken.

1615 Untersuchung gegen Heile, Johann Temme(kindt)s Frau in Harsewinkel.

(1643) 1645/46 Prozeß gegen Cord Stoffers gen. Hemsing (Hembsing) Ascheberg, und dessen Frau Marie (Merge) zu Ascheberg) wegen Zauberei sp. wegen Jurisdiktion. Dabei Urteil der theologischen Fakultät der Universität Köln zu Inquisitionsprozessen gegen Zauberer 1643.

1646 Klage gegen Maria Berndts gen. Barthausische aus Westkirchen.

1651 Bericht über zauberische Erscheinungen auf dem Kirchof zu Werne.

1672 Untersuchung gegen David Moller, Baron von Griem, wegen dessen verräterischer Verbindung zu Holland. Dabei gedrucktes Edikt Bischof Christoph Bernhards v. Münster gegen niederländische Agenten.

W 004/Msc. VI, Nr. 264 n

1. Hälfte 17. Jh.

Aussagen der in Werne gefangenen Soldaten unter der Folter

Digitalisat vorhanden, Archivalie nicht bestellbar

Einsichtnahme online unter:

https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=VERZEICHUNGSEINHEIT-Vz_02e71b89-7023-4072-afed-31e6fdf42bc6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 2962 (1459, 1477) 1530-1533, 1550-1566

Korrespondenz in Sachen Witwe des Johann von Büren bzw. ihre Söhne Melchior, Caspar und Jobst von Büren zu Davensberg ./.. Johann von der Recke zu Heessen, Drost des Amtes Werne, wegen der Jurisdiktion im halben Gogericht Patzlar und Werne

Enthält u.a.:

Rechnung des Amtes Werne, 1530/31 und 1533 (wegen der Einnahme von Brüchten zu diesem Verfahren gezogen);

Unterlagen, die der Notar Gerhard Gennep für sein Protokoll benötigt hat, auch Prozesskosten;

zahlreiche Beschwerden und Gegendarstellungen betreffend inhaftierte Personen, u.a. eine Zauberin und den Pferdedieb Henrich Nottebohm aus Ottmarsbocholt, Streit um das Vogelschießen und die Akzise im Kirchspiel Ascheberg.

Altsignatur: aus: 338 ad 2

Bemerkung: Provenienz: Statthalter und Räte

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 3114 **1650**

Bericht des Rentmeisters zu Werne über die Anwendung der Wasserprobe im Gericht Stockum

Altsignatur: 350 – 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 2977 **1603**

Untersuchung des Todes der Diebin Grete Diermann, die von Gerd Funhoff und Hermann Reinermann, Vogt bzw. Amtsfrone zu Werne, erschlagen worden sein soll

Altsignatur: aus: 338 – 14

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 3093 **(1565) 1569-1570**

(Peinliche) Verhöre des in Werne inhaftierten Räubers und Mörders Jürgen Kuiter oder Grundmann, genannt Kriger

Enthält:

Aussagen über Verbrechen, die er seit ca. 1535 mit anderen gardenden Knechten begangen hat;

Verhör des Kumpans Hans von Warendorf in Dortmund, 1565.

Altsignatur: aus: 346 – 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 3130 (1281, 1292, 1430, 1473-ca. 1560) 1511, 1516, 1528, 1529, 1572, 1575

Während der Verhandlungen 1575 vorgelegte Beweisurkunden (Originale und Abschriften) betreffend die Grenzstreitigkeiten zwischen dem Stift Münster und der Grafschaft Mark

Enthält u.a.:

Verzeichnisse der in der Lippe ertrunkenen Personen, ca. 1515-1574;

Verzeichnisse von Hoheitsverletzungen, 1514 ff.;

Vernehmung von Bürgern und Einwohnern der Stadt Werne betreffend Vorkommnisse um Alt-Lünen, 1530-1531;

Alt-Lünen betreffende Auszüge aus Schatzungsregistern 1442-1552;

Besteuerung der Eingesessenen in der Landwehr vor Hamm im Kirchspiel Heessen, 1505-1534;

Auszüge aus einem Einkünfterregister der Pfarrkirche Heessen, 1430;

Auszüge aus Einkünfterregistern des Nordenhospitals bei Hamm, 1485-1551;

Verhör von Zauberinnen, u.a. die Meyersche zu Heessen, Else Roemers, Anna Knipping, Else Hankamp, 1511;

Richtschein des Engelbert Schomacher, substituierter Richter des Amtes Werne und des Gerichts zu Heessen, 1572 (nach Durchsicht der Gerichtsprotokolle gemachte Aussagen über die Jurisdiktion des Gerichts Heessen über die Leute in der Landwehr vor Hamm 1553 ff.);
Auszüge aus dem Dortmunder Abschied von 1516;
Foundation des Nordenhospitals durch Graf Eberhard von der Mark, 1281 (Abschrift);
Bestätigung der Stiftung des Nordenhospitals, 1281 (Abschrift).
Altsignatur: 352 - 8, 352 - 10, aus: 352 - 4 u. aus: 430 - 1 ½

Fürstbistum Münster, Edikte, Nr. Bibl. LMM J 2590, 2 Blatt 38 **1658 Juli 19**

Christoph Bernhard (-)

Verordnung gegen Gotteslästerung, Fluchen, Schwören und Teufelsbannen.

Bemerkung: Scotti, Nr. 132. In: Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in dem Königlich Preußischen Erbfürstentum Münster und in den standesherrlichen Gebieten Horstmar, Rheina- Wolbeck, Dülmen und Ahaus-Bocholt-Werth über Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung und Rechtspflege vom Jahre 1359 bis zur französischen Militär-Occupation und zur Vereinigung mit Frankreich und dem Großherzogtum Berg in den Jahren 1806 und resp. 1811 ergangen sind. Münster 1842.

Fürstbistum Münster, Edikte, Nr. J2 Blatt 124 **1658 Juli 19**

Christoph Bernhard (-)

Verordnung gegen Gotteslästerung, Fluchen, Schwören und Teufelsbannen.

Bemerkung: Scotti, Nr. 132. In: Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in dem Königlich Preußischen Erbfürstentum Münster und in den standesherrlichen Gebieten Horstmar, Rheina- Wolbeck, Dülmen und Ahaus-Bocholt-Werth über Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung und Rechtspflege vom Jahre 1359 bis zur französischen Militär-Occupation und zur Vereinigung mit Frankreich und dem Großherzogtum Berg in den Jahren 1806 und resp. 1811 ergangen sind. Münster 1842.

Fürstbistum Münster, Edikte, Nr. Diözesanarchiv **1658 Juli 19**

Christoph Bernhard (-)

Verordnung gegen Gotteslästerung, Fluchen, Schwören und Teufelsbannen.

Bemerkung: Scotti, Nr. 132. In: Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in dem Königlich Preußischen Erbfürstentum Münster und in den standesherrlichen Gebieten Horstmar, Rheina- Wolbeck, Dülmen und Ahaus-Bocholt-Werth über Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung und Rechtspflege vom Jahre 1359 bis zur französischen Militär-Occupation und zur Vereinigung mit Frankreich und dem Großherzogtum Berg in den Jahren 1806 und resp. 1811 ergangen sind. Münster 1842.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4528 1581/1602

Zusammenstellung der in den Ämtern des Oberstifts (ohne Amt Rheine-Bevergern) und der Herrschaft Borculo begangenen Tötungsdelikte

Enthält: Namen von Opfern und Tätern, Tat-, Haft- bzw. Aufenthaltsort der Täter (Auswertung in: Margarete Wittke, Mord und Totschlag? Gewaltdelikte im Fürstbistum

Münster 1580- 1620. Täter, Opfer und Justiz. Münster 2002, S. 20-47. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. XXII.)

Muss noch eingesehen bzw. abgefragt werden:

B 021/Fürstbistum Münster, Regierung – Protokolle

Haus Ittlingen https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=TEKTONIK-Tekt_4D1C26E5-5370-4F9A-AF6A-BE08DF7295EBACTAPRO

Schloss Westerwinkel https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=TEKTONIK-Tekt_7E7FD62F-D542-4B88-8A80-693AB64CB7D1ACTAPRO

Die Benutzung dieser Adelsarchive erfolgt über das LWL-Archivamt für Westfalen!